



>> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

Holbach, Rudolf, Art. **Böttcher**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Boettcher_Holbach.pdf (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

Böttcher. Der B.beruf ist im Hanseraum z.T. schon im 13. Jh. belegt, im 14. Jh. deutlich als Zunft fassbar und erreichte eine größere Zahl von Beschäftigten (Begrenzung in Hamburg 1437 auf 200 Meister). Der hohe Bedarf an Gefäßen für Aufbewahrung und Transport von flüssigen wie trockenen Waren förderte Spezialisierungen bei Produkten wie Handwerkern (z.B. Groß- und Kleinb.) und die Entstehung von Hilfgewerben (Bandhauer/-schneider). Als besonderes Problem im Sinne einer Verlässlichkeit im Handel erwies sich die Abstimmung und Einhaltung von Maßen (z.B. Rostocker Band, Kulmisches Maß).

Rudolf Holbach

Lit. R. Holbach, *Hansische Versandlogistik*, HGBll. 123 (2005), 129-52; U. Müller, *Drechseln und B.n*, in: *Archäologie und mittelalterliches Handwerk*, hrsg. W. Melzer, 2008, 169-99.